



CoProGrün Instrument

Checkliste: Schritte zum Aufbau eines Gemeinschaftsgartens

Carlos Tobisch - Die Urbanisten e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Anleitung zum Aufbau eines Gemeinschaftsgartens in Schritten

Rahmenbedingungen prüfen

Vorhanden sein muss

- Interesse an Aufbau und Nutzung eines Gemeinschaftsgartens von (mehreren) Bürgern, Anwohnern, Nachbarn, Institutionen, Flächeneigentümern, Kommune etc.
- Fläche mit Nutzungserlaubnis (optimalerweise für mehrere Saisons und mit geringen Pachtkosten), nicht zu schattig, gut erreichbar, etwas geschützt
- Kerngruppe von Menschen, die Koordination und Hauptverantwortlichkeiten übernehmen (z.B. Kommunikation nach innen und außen, Fördermittel akquirieren)
- Wasseranschluss (evtl. über Nachbarn)
- Grundlegende Akzeptanz der Nachbarschaft, Anrainer und anderer Nutzer → am besten einbinden / einladen

Vorhanden sein kann

- Bezahlte Stelle für Projektleitung/Koordination ist sehr von Vorteil!
- Unterstützung durch Politik / Bezirksvertretung
- Mobiliar: Sitzmöglichkeiten, Tisch, Laube/Container o.ä.
- Stromanschluss
- Zaun
- Werbematerial: Flyer, Poster, Plakate, Webauftritt
- Kooperationen mit Initiativen, Kindergärten, Schulen etc.

Projekt vorbereiten

- Potentielle Fläche suchen: Kriterien beachten. Flächeneigentümer kontaktieren und Nutzungsmöglichkeit (inkl. Grenzen) klären
- Projektträger briefen: Organisatorisches, Regeln, Aufgaben, Rechte, Lagermöglichkeiten etc.
- MitmacherInnen gewinnen: Nachbarn, Institutionen etc. durch Flyer, direkte Ansprache, Poster, Vorträge, Stand

Gartenkonzept entwickeln

- Fläche kennenlernen: Vor Ort ansehen oder mit Hilfe von Bildern / Videos zeigen
- Gruppe kennenlernen: Was interessiert mich im Garten? Was und wie viel Zeit kann ich einbringen?
- Inhalte diskutieren: Was ist gewünscht? Was ist nicht gewünscht?
- Lageplan entwickeln: Was kommt wohin?
- Zeitplan entwickeln: Was wird wann erledigt?
- Zuständigkeiten klären: Wer übernimmt welche regelmäßigen und punktuellen Aufgaben?

Garten aufbauen

- Gewählte Elemente an Themen- oder Workshoptagen (siehe Ablaufplan) aufbauen

Mögliche Ideen: Bau Hochbeete, Insektenhotel, Kompost, Vogelhäuser, Frühbeete, Tomatengewächshaus, Gartenmöbel, Kochen, Kräuter in der Stadt, Klimaschutz, Theorieinput, z.B. Boden, Schädlinge bekämpfen.

Workshopleitung organisieren. Termine, Raum und Honorare klären
- Materialien und Werkzeuge besorgen
- Holz, Erde, Pflanzen, Saatgut besorgen
- Beete planen, bauen und befüllen

Garten betreiben

- Regelmäßige Treffen und Absprache in der Gruppe
- Pflanzenvorzicht (ca. Februar bis Mai)
- Einbringen der Pflanzen und der Samen in die Beete (ab ca. Mai)
- Pflanzenpflege
- Garten winterfest machen

CoProGrün Instrument 9

Herausgeber Katharina Christenn, Axel Timpe

Projekttitle

Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige
kommunale Infrastruktur (CoProGrün)
(Förderkennzeichen: 033L172)

Fördermaßnahme Kommunen Innovativ

Laufzeit 01.06.2016 – 30.11.2019

Fördervolumen 775.000 Euro



Kontakt (Verbundkoordinator)

RWTH Aachen
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur
Prof. Dr. Frank Lohrberg
Dr.-Ing. Axel Timpe
Jakobstraße 2, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 80 95050
email: lohrberg@la.rwth-aachen.de



Projektpartner

Regionalverband Ruhr
Dipl.-Geogr./Stadtplaner AKNW Frank Bothmann
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
Tel.: +49 (0)201 2069 680
email: bothmann@rvr.ruhr



in Zusammenarbeit mit:

Die Urbanisten e.V.
Ansprechpartner: Carlos Tobisch
Rheinische Straße 137, 44147 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 330 174 01



Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Agrarwirtschaft
Prof. Dr. Wolf Lorleberg
Lübecker Ring 2, 59494 Soest
Tel.: +49 (0)2921-378-3224
Email: lorleberg.wolf@fh-swf.de



in Zusammenarbeit mit:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“
Ansprechpartner: Dr. Thorsten Becker
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: +49 (0)221 5340-325

Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet, personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.